

Dank und Fürbitte

Unsere diesjährigen Konfirmanden sind:

- ° Sophie Köhler
- ° Julia Kraus
- ° Franziska Oettel
- ° Susanne Patzschke
- ° Ramona Seifert
- ° Elisabeth Uhlig
- ° Tino Egert
- ° Johannes Landgraf
- ° Stefan Laske
- ° Felix Lippmann aus Lauterbach
- ° Felix Schneider
- ° Sebastian Schmidt

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurde:



am 12.März 2009 Ingeburg Bräunig, geb. Seerig
im Alter von 76 Jahren

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Psalm 23,1

*Wir bitten um Entschuldigung für den Fehler im letzten Kirchenblatt.
Richtig muss es heißen:*

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten:



am 13.Februar 2009 Fritz Bieck und Gertrud, geb. Kraus

Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue für alle,
die seinen Bund und seine Gebote halten.
Psalm, 25, 10

Auflösung Kinderseite: Die Bibelstelle zu besagtem Satz ist Johannes 18,36

Kirchennachrichten

Auflage 550

April 2009

Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon:	03735 / 23661
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 104600034 , BLZ: 85095164 ,LKG Dresden Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614 , BLZ: 87053000, (Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681) , Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Freitag der 17.04.2009
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich:	Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

Gedanken zum Monatspruch

„Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben.“

Kolosser 2,14

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

im Schwabenland gibt es in einer kleinen Kirche ein eindrückliches Deckengemälde aus der Zeit des Barock. Der Maler hat Jesus am Kreuz dargestellt. Davor steht der Teufel mit einem Brief in der Hand. Auf dem Schuldbrief stehen die Sünden der Menschen, die der Teufel Jesus vorhält.

Tatsächlich ist der Teufel zuerst der Verführer und dann der Ankläger von uns Menschen vor Gottes Thron, wo er uns Tag und Nacht anklagt wegen unserer Verfehlungen und Versäumnisse. Weil Gott ein gerechter Richter ist, kann es an seinem letzten großen Gerichtstag für jeden von uns aus seinem Munde verdientermaßen nur das Todesurteil zur ewigen Verdammnis geben. Doch das hat – welch rettendes Wunder! – Jesus stellvertretend für uns Menschen am Kreuz von Golgatha an sich vollstrecken lassen. Dadurch gibt es unverdienten Freispruch, also Gnade vor Recht für die, die diesen Jesus Christus und seinen rettenden Sühnetod als für sie persönlich geschehen bewusst annehmen und an ihn glauben. Sie können dem zukünftigen gewaltigen Völkergericht Gottes gelassen entgegensehen und mit dem Liederdichter in froher Gewissheit bekennen: „Bis zum Schwören darf ich`s wissen, dass mein Schuldbrief ist zerrissen.“ Mit dem Blut von Jesu, das uns rein wäscht von aller Sünde, streicht Gott den Schuldschein, der gegen uns spricht, durch, wenn wir ihn in Reue & Buße um Vergebung unserer Schuld bitten. Lasst uns das immer wieder neu tun und täglich Jesus von Herzen danken für seinen Opfertod und seine Liebe ohne gleichen, durch die das möglich geworden ist. Unsrer Dankbarkeit bringen wir am besten dadurch zum Ausdruck, dass unser Handlungsmotto im Umgang mit den an uns Schuldiggewordenen lautet: „Wie Gott mir, so ich dir!“ Viele Zerwürfnisse, Trennungen und Unversöhnlichkeiten unter uns würden dadurch endlich überwunden werden. Zugleich hätten wir damit auch den letzten heiligen Willen Jesu erfüllt. Die Segensströme Gottes würden dann in unserem Leben und auch in unserer Gemeinde ganz neu fließen.

Mit besten Wünschen für eine gesegnete Osterzeit grüßt Sie, auch im Namen der Kirchenvorsteher und Mitarbeiter,

Ihr Pfr. Reinhold Nürnberger

Ostergedanken

Und doch gibt es so viele verängstigte Christen, die ihren Glauben zur privaten Innerlichkeit machen und sich im öffentlichen Leben nicht zu ihm bekennen. Warum bringen wir die Welt der „Tagesschau“ und der Herrschaft Gottes so schwer zusammen? Weshalb denken wir so klein von Gott und kapierten nicht, dass er der Herr der Herren ist? Ohne Ostern stirbt das mutige Handeln der Christen. Wer Gott auf dem Friedhof lässt, verehrt vielleicht den größten Toten aller Zeiten: den lebenden Jesus Christus, dessen Macht ohne Grenzen ist, hat er damit noch nicht kennen gelernt. Nein, ich rede jetzt nicht von dem Göttinger Theologen Gerd Lüdemann und anderen Intellektuellen, die mit der leibhaftigen Auferstehung von Jesus Christus nicht viel anfangen können. Ich meine jene Frommen, die den auferstandenen Jesus in die Welt dogmatischer Lehrsätze und Glaubensbekenntnisse einschließen und nicht begreifen, dass Jesus auch in der Welt des Mikro- und Makrokosmos, der Mathematik und Naturwissenschaften zu Hause ist. Warum nur suchen wie den Lebenden immer noch bei den Toten? Was könnte in diesem Land geschehen, wenn allein die, die an die Auferstehung von Jesus Christus glauben, tatsächlich damit ernst machen – ganz praktisch und alltagsbezogen?!

Wir brauchen dringend Menschen, die dem lebendigen Jesus ungebrochen ihr Vertrauen schenken – sei es in Werkstätten, Chefetagen oder Plenarsälen. Nicht die kleine Zahl der Christen ist das Kernproblem des geringen Einflusses der christlichen Gemeinden in diesem Land, ihre ängstliche Zurückgezogenheit ist es. Jesus lebt, und Gott hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist. Wer das begreift, lebt anders.

Peter Strauch / Witten

Osterfreuden

Ostern. Auferstehungsfest.
Schnee zertaut, und Blumen sprießen.
Bäche überschäumend fließen,
weil der Winter uns verlässt.

Freudevoller Kinderbrauch:
Osternester für die Kleinen,
bald entdeckt mit flinken Beinen.
Eierschmuck am kahlen Strauch.

Auf den Wiesen frisches Grün,
Rasen für die Fußballjungen.
Frische Luft in allen Lungen.
Autofahrer werden kühn.

Reiselust und Festbesuch.
Fein gefüllte Kuchenbleche,
in den Schänken große Zeche,
keine Zeit für Lied und Buch.

Aber Festmusik vom Chor.
In den Kirchen wird gesungen
Bläserstücke sind erklingen,
Glockenjubil dröhnt empor.

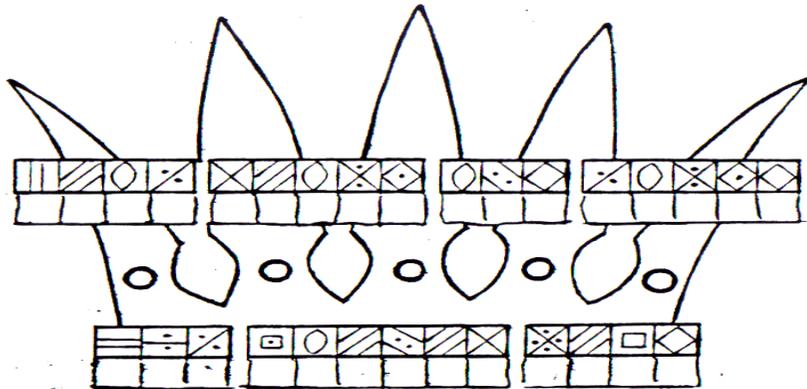
Irgendwo zieht's jeden hin.
Alte selbst spazieren gehen.
Treffen, Grüßen, Wiedersehen.
Neugefundner Lebenssinn.

Wolfram Böhme

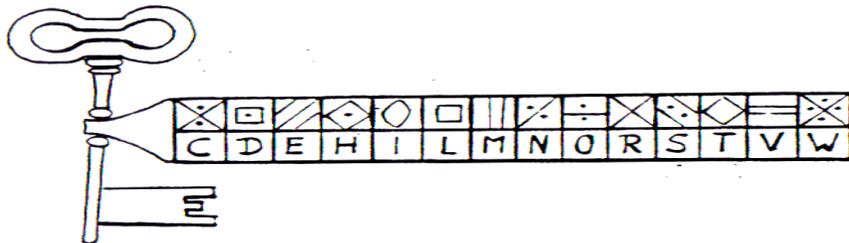
Kinderseite

Ein wichtiger Satz von Jesus

Was Jesus hier zu Pilatus sagt, war für den römischen Statthalter in Jerusalem nur schwer verständlich. Kannst du es raten? (Bibelstelle siehe Auflösung)



Und hier ist der Schlüssel, wie du die Geheimschrift entziffern kannst:



Ostergedanken

Die biblischen Osterberichte betonen, dass Jesus wahrhaftig auferstanden ist. Sie meinen das ganz real und leibhaftig. Wer das begreift, dem öffnen sich ungeahnte Perspektiven:

Wenn Jesus lebt, dann sind die Toten nicht unwiederbringlich tot, dann ist die Todesgrenze ein für allemal überschritten und es gibt auch „auf der anderen Seite“ Leben. Wenn Jesus lebt, dann müssen sich die Großen der Weltgeschichte nicht mehr als die Größten aufspielen, weil es nur einen gibt, der letztlich das Sagen hat. Er allein wird einmal alle zur Rechenschaft ziehen. Wenn Jesus lebt, dann stehen die Politiker trotz aller Probleme nicht vor ausweglosen Situationen. Dann gibt es einen, der immer noch mehr weiß, bei dem alle Schätze der Weisheit verborgen sind.

Wenn Jesus lebt, dann müssen auch Leitungsgremien nicht mehr so tun, als hinge das Schicksal Ihrer Kirchen, Gruppen und Werke von ihnen ab. Dann gilt auch ihnen die Zusage, dass Jesus alle Tage bei uns ist – pausenlos – und unbefristet. Wenn Jesus lebt, dann hat alles, was wir tun, nur einen vorläufigen Charakter. Der Zwang, Vollkommenes schaffen zu müssen, ist gebrochen, denn die neue und vollkommene Schöpfung kommt von Gott. Was für eine Entkrampfung für alle Macher und Verantwortungsträger!

Unsere Gottesdienste



05. April



Palmsonntag

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben
Johannes 3,14,15

09. April



Gründonnerstag

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst / Erstabendmahl für unsere Neukonfirmierten und ihre Angehörigen mitausgestaltet durch die Junge Gemeinde
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.
Psalm 111,4

10. April



Karfreitag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Kollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser
Zugleich Kindergottesdienst

14.30 Uhr Passionsmusik
mitausgestaltet durch den Kirchenchor

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16

12. April



Ostersonntag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche
(1/3 verbleibt in unserer Gemeinde)
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Offenbarung 1,18

13. April



Ostermontag

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Rohloff aus Zöblitz mitausgestaltet durch den Kirchenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Kein Kindergottesdienst

Unsere Gottesdienste



19. April



Quasimodogeniti

09.30 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Pfr. i.R. Kühne aus Bräunsdorf mitausgestaltet durch die Jugendband „CornerStone“ Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1. Petrus 1,3

26. April



Miserikordias Domini

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit einem Osterspiel der Großrückerswalder Spielschar mitausgestaltet durch den Flötenkreis Kollekte für die Posaunenmission und Evangelisation

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10,11.27.28

03. Mai



Jubilate

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mitausgestaltet durch das Gesangsterzett „Martin Mäd“ Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist worden.

2. Korinther 5,17

Gruppen und Kreise laden ein



Gebet für die Gemeinde	Montag	06.04.09	19.30 Uhr	Kirche
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	21.04.09	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	22.04.09	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	11.04.09 + 25.04.09	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Jüngere)	Montag	06.04.09 + 20.04.09	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Ältere)	Jeden Außer Ferien	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus

Besondere Veranstaltungen und Angebote

An alle Mutti-Kind-Kreis Muttis!!!

Der Mutti-Kind-Kreis lädt dieses Jahr alle Muttis mit ihren kleinen Kindern ganz herzlich zu einem Tagesausflug ein.

Wir wollen am Mittwoch, **den 6.Mai 2009**, gemeinsam mit dem Bus nach Chemnitz in den Tierpark fahren und es uns dort noch bei Picknick und Spielplatz gut gehen lassen.

Früh um **9.00Uhr** soll es los gehen; alle weiteren Informationen kommen noch per Handzettel!

Damit wir gut planen können, bitten wir um eine **Rückmeldung, bis spätestens 7. April 2009 an Susanne Tiede, Tel. 03735/25527!**

Liebe Grüße von den Vorbereitungsmuttis Silke, Sylvia, Kathleen und Susanne!

Eine Einladung zur Reise im Paulusjahr

Im Paulusjahr – vom 03. bis 13. Juli 2009 – findet eine außergewöhnliche 11-tägige Flug- und Schiffsreise nach Italien, Griechenland und in die Türkei sowie zu den griechischen Inseln Santorin und Mykonos statt. Die Reise führt zu wichtigen Wirkungsstätten des Apostels Paulus: zunächst nach Rom. An drei Aufenthaltstagen werden das antike, das christliche und das klassische Rom erkundet.

Ab Civitacchia bei Rom beginnt dann die 7-tägige Kreuzfahrt auf dem 4-Sterne-Schiff „Costa Romantica“, zuerst zum barocken Catania am Fuße des Ätna. – Nach Ankunft im Hafen von Izmir, dem einstigen Smyrna, wird das antike Ephesus besichtigt. Danach legt das Schiff an den griechischen Inseln Santorin und Mykonos an, und später erreicht es Athen. Höhepunkt wird der Besuch des Akropolis-Berges mit dem Areopagfelsen sein, wo der Apostel Paulus einst seine berühmte Rede hielt. Die Reisetilnehmer kehren am 13. Tag per Schiff nach Italien zurück und fliegen von Rom nach Deutschland.

Die Reisegruppe wird von Herrn OLKR a.D. Bretschneider geistlich begleitet. Jeder ist herzlich willkommen. Die Reise schließt ein: Flug, Übernachtung im Mittelklasse-Hotel mit Halbpension, Kreuzfahrt auf der 4-Sterne „Costa Romantica“ mit Vollpension; Eintritt; Transfers und Ausflüge im modernen Reisebus lt. Programm sowie eine deutschsprachige fachkundige Reiseleitung ein. – Der Preis: p.P. ab EUR 1.425.

Für Interessierte liegen Reiseverläufe zum Mitnehmen aus.

Hinweis an alle Kirchgeldzahler

Auf Grund von Schwierigkeiten im Datenaustausch zwischen kommunalen und landeskirchlichen Computernetzwerk können die Kirchgeldbescheide in diesem Jahr erst im laufenden Monat erstellt und voraussichtlich mit dem Nachrichtenblatt für Mai verteilt werden.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Sonntag	19.04.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	22.04.09	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
Freitag	24.04.09	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	25.04.09	09.30 – 11.00 Uhr	Kindertreff
Samstag	25.04.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	26.04.09	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde



Besondere Veranstaltungen und Angebote

Einladung an alle Pobershauer!

Wir fahren zu „Pro Christ“ nach Chemnitz!

Am 01. April 2009 wollen wir mit interessierten Pobershauern und unseren Konfirmanden der 7. & 8. Klasse mit einem Bus direkt zum Veranstaltungsort Chemnitz Arena fahren.

Abfahrt: 17.30 Uhr (es werden alle Haltestellen in Pobershau bedient)

Rückfahrt: nach Ende der Veranstaltung gegen 21.30 Uhr

Die Kosten für die Fahrt übernimmt die Kirchgemeinde!

Herzliche Einladung zu einem

BENEFIZKONZERT
- *Der Klang der Hoffnung* -

Zu Gunsten der **D i a k o n i e** Marienberg
speziell für die Dementenbetreuung
im Pflegeheim „Hoffnung“.



18.04.2009 um 17:00 Uhr in der
Sankt Marienkirche zu Marienberg.

An der Orgel **Matthias Eisenberg** und
Jürgen Fleischhauer Violine

Es erklingen Werke
von Bach, Mendelssohn und Williams

Karten zum Preis von 7 € unter
03735/662100 sowie /911518 vorbestellen
oder an der Abendkasse ab 16:00 Uhr.

Gruppen und Kreise laden ein



Jungenschar	Montag	06.04.09 + 17.30 Uhr	Pfarrhaus
		20.04.09	
Junge Gemeinde	Jeden	Freitag	19.30 Uhr im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	25.04.09	19.30 Uhr Pfarrhaus mit Angela Modes, Thema: Gebet
Frauenkreis	Dienstag	21.04.09	19.30 Uhr Pfarrhaus Mit Ursula Drossel, Thema: Glaubhaft leben
Männerwerk	Dienstag	28.04.09	19.30 Uhr Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	02.04.09	14.00 Uhr Hütte mit Feier des heiligen Abendmahls



Vorkurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Jugendchor	Samstags		09.30 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft

Samstag	04.04.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	05.04.09		Keine Gemeinschaftsstunde
Dienstag	07.04.09	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	08.04.09	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	10.04.09		Wanderung zur Morgensternhöhe JG + EC-JBK Treff: 18.00 Uhr Kirche
Samstag	11.04.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	12.04.09		Keine Gemeinschaftsstunde
Montag	13.04.09		Osterwanderung mit Osterfrühstück Treff für Wanderung : 07.00 Uhr Gemeinschaftshaus Frühstück: 08.30 Uhr im Gemeinschaftshaus
Mittwoch	15.04.09	19.30 Uhr	Gebetskreis
Samstag	18.04.09	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis

